

20_

Abschlussbericht

Green.Building.Solutions.
Summer University

01 **GBS 2026**

- 02 Einleitung
- 04 OeAD student housing
- 06 Ziele der Sommeruniversität

02 **Durchführung**

- 08 Das Kick-Off der beiden Sommeruniversitäten
- 10 Nachhaltige Durchführung
- 11 Stipendien und Kooperationen
- 13 Die Teilnehmer:innen

03 **Programm**

- 15 Curriculum
- 17 Akademisches Programm
- 19 Exkursionen und soziale Events
- 21 Die Projektarbeit – PLUS+FABRIK
- 23 Der Abschluss – Touchdown

04 **Entwicklung**

- 24 Nachhaltige Vernetzung und Kooperationen
- 25 Akademische Partner
- 26 Sponsoren und Netzwerkpartner
- 27 Der Ausblick

EINLEITUNG

Die Green.Building.Solutions. Summer University (GBS) vermittelt internationale Expertise zu nachhaltiger Architektur, klimaresilienter Stadtentwicklung und zukunftsfähigen Lösungen für die gebaute Umwelt. Das dreiwöchige akademische Programm verbindet wissenschaftliche Inhalte mit praktischer Anwendung, Exkursionen, Simulationsworkshops und einer interdisziplinären Projektarbeit.

Vom 13. Juli bis 1. August 2026 fand die 16. GBS Summer University in Wien statt. 64 Studierende und Berufstätige aus 34 Nationen kamen zusammen – die höchste Teilnehmendenzahl seit Beginn der GBS im Jahr 2011.

Inhaltlich bewegte sich das Programm 2026 über verschiedene Maßstabsebenen: vom urbanen Kontext und Fragen der sozialen Nachhaltigkeit hin zur konkreten Gebäudeplanung mit Material-, Energie-, Komfort- und Lebenszyklusanalysen. In der letzten Programmwoche wurde das erworbene Wissen in zehn interdisziplinären Entwürfen für das **Fassfabrik-Areal im 23. Wiener Gemeindebezirk** zusammengeführt.

Die GBS wird von **OeAD student housing** organisiert und in enger Zusammenarbeit mit der BOKU University, der TU Wien sowie weiteren akademischen und Netzwerkpartnern durchgeführt. Als akkreditierter Universitätskurs umfasst das Programm **7 ECTS bzw. 175 Realstunden**.

Die Ursprünge der GBS reichen bis zum 2005 eröffneten, weltweit ersten Studierendengästehaus in Passivhausbauweise in der Wiener Molkereistraße zurück, das bis heute als Unterkunft für die Sommeruniversität dient. Mag. Günther Jedliczka, CEO von OeAD student housing, erkannte darin die Bedeutung nachhaltiger Architektur und den Bedarf an universitärer Weiterbildung. Gemeinsam mit österreichischen Universitäten rief er 2011 folglich die GBS als akademischen Kurz-Studienlehrgang ins Leben, um österreichisches Know-how zu nachhaltigem Bauen international zugänglich zu machen und weiterzutragen.

Die von der **UNESCO ausgezeichnete** Sommeruniversität richtet sich an Studierende und Berufstätige aus Fachrichtungen der Architektur, Planung, des Ressourcenmanagements und Bauwesens. 2014 wurde mit der **Alternative Economic and Monetary Systems (AEMS) Summer University** ein weiteres Programm etabliert, um alternative Wirtschafts- und Finanzsysteme aufzuzeigen. Gemeinsam verfolgen die beiden Sommeruniversitäten das Ziel, Wissen und Bewusstsein für Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz zu stärken.

2026 wurden aus mehr als **120 Bewerbungen 64 Teilnehmende** nach Motivation und Qualifikation ausgewählt. Der kontinuierliche Programmerfolg ist der Zusammenarbeit mit über **100 (inter-)nationalen Partnern, lokalen Unternehmen und zahlreichen weiteren Unterstützenden** zu verdanken.

“One of the highlights was living in Vienna’s first Passive House student accommodation. Experiencing passive house living firsthand gave me a deeper appreciation for the strategies we studied and how these methods can be integrated into everyday living.”

Victoria Guile, Canada

Green. Building. Solutions.



OeAD STUDENT HOUSING

OeAD student housing ist ein gemeinnützig orientiertes Dienstleistungsunternehmen im Bereich der internationalen Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsk Kooperation in Österreich. Unsere Haupttätigkeit ist die Unterbringung von jährlich rund **10.000 Studierenden und Gastforschende** in Österreichs Universitätsstädten, davon 2.500 in Passivhausstandard- bzw. EnergiePlus-Gebäuden. Als internationaler Vorreiter für ökologisches Bauen eröffnete OeAD student housing bereits 2005 das weltweit erste Studierendengästehaus in Passivhausbauweise in Wien.

Die dabei gewonnenen Erfahrungen bilden bis heute eine essenzielle Grundlage für die Entwicklung unserer energieeffizienten Gebäude sowie für die GBS Summer University. Projekte der vergangenen Jahre – darunter das **GreenHouse** als weltweit erstes EnergiePlus-Studierendengästehaus, die modularen **PopUp dorms** in der Seestadt Aspern und das in hybrider Holzbauweise errichtete **mineroom** in Leoben – zeigen die kontinuierliche Auseinandersetzung mit zukunftsorientierten Bauweisen.

2026 wurde unser Angebot auf den Westen Österreichs erweitert. Mit dem **monu in Dornbirn** wurde erstmals ein Sanierungsprojekt umgesetzt, das Bauen im Bestand mit einem innovativen Neubau verbindet. Nur wenige Gehminuten von der FH Vorarlberg entfernt, entstanden 83 Wohneinheiten am Standort der ÖLZ-Meisterbäckerei. Das 2025 eröffnete **GreenINN** in Innsbruck bietet 173 Wohnplätze für Tirols vielseitige Studierendenschaft. Es wurde als Passivhaus in Holzbauweise errichtet und mit klimaaktiv GOLD zertifiziert.

Nachhaltigkeit zeichnet nicht nur unsere Gebäude, sondern auch das Engagement unseres Unternehmens aus. Für seine Vorreiterposition erhielt OeAD student housing zahlreiche Anerkennungen – darunter **den FIABCI World Prix d'Excellence, den Holzbaupreis Steiermark, den Passive House Award, den Green Product Award und den Ö1-Preis „Reparatur der Zukunft“** sowie 2025 **den 3. Platz beim HEUTE for Future Award** in der Kategorie „Unternehmen“.

Seit 16 Jahren führt die **GBS Summer University** diesen **praktischen Erfahrungsschatz** mit internationalem Wissenstransfer und einem starken akademischen Partnernetzwerk zusammen. Sie wurde dafür von der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) ausgezeichnet.

01

12 000 students per year

8000 in vienna

9 passive house dorms



GreenInn, Holzhybrid, 2025.



monu , Altbau Sanierung, 2026.



ZIELE DER SOMMERUNIVERSITÄT

Die GBS Sommeruniversität versteht sich als **Plattform für Bewusstseinsbildung** sowie **Wissens- und Wertevermittlung** im Bereich des nachhaltigen Bauens. Ihr Ziel ist es, **Innovationen des nachhaltigen Bauens** zu vermitteln und an zukünftige Generationen von Planer:innen und Architekt:innen international weiterzugeben. Die Teilnehmenden erwerben fachliche und interdisziplinäre Kompetenzen, vertiefen ihr Verständnis für nachhaltiges Planen und Bauen und wenden das Gelernte in interdisziplinären Teams auf reale Fragestellungen an.

Im Zentrum stehen dabei:

- die Vermittlung aktueller Ansätze für **nachhaltige Architektur und klimaresiliente Stadtentwicklung**,
- die Verbindung von urbaner Planung mit **Gebäude-, Material-, Energie- und Komfortfragen**,
- die **praxisnahe Anwendung** durch Workshops, Simulationen, Exkursionen und die abschließende Entwurfsarbeit,
- die Förderung des **internationalen Austauschs** zwischen Studierenden, Berufstätigen, Expert:innen und Institutionen sowie
- der Aufbau eines **internationalen Netzwerks**, das Wissen und Erfahrungen zu nachhaltigem Bauen in unterschiedliche Länder und Kontexte weiterträgt.

Das **GBS Alumni-Netzwerk** umfasst inzwischen knapp **680 Teilnehmende** aus mehr als **95 Nationen** und schafft eine langfristige Verbindung zwischen ehemaligen Teilnehmenden, Expert:innen und Institutionen. Daraus entstehen Möglichkeiten für wissenschaftliche Kooperationen, Abschlussarbeiten, Praktika und weitere berufliche Kontakte.

Mit ihrem Einsatz für Bildung, verantwortungsvollen Ressourcenverbrauch und Klimaschutz leistet die GBS zudem einen bewussten Beitrag zu den **UN Sustainable Development Goals (SDGs) 4, 7, 11, 13 und 17**.

“Walking into an international cohort of experienced architects and urban designers felt like arriving in a country where you don't speak or understand the native tongue. Yet, I quickly learnt that sustainability is a universal challenge [and] language that demands a systems-level approach.”

Mzwandile Mkhalihi, Swaziland





DAS KICK-OFF DER BEIDEN SOMMERUNIVERSITÄTEN

Am 13. Juli 2026 wurde die GBS gemeinsam mit der **Alternative Economic and Monetary Systems (AEMS) Summer University** offiziell in der Arena21 im Wiener MuseumsQuartier eröffnet. Die öffentliche Veranstaltung „**Who Builds the Future?**“ hieß dazu mehr als **250 internationale Gäste aus Politik, Wissenschaft und Bauwirtschaft** willkommen, unter ihnen **121 Teilnehmende** der Summer Universitäten aus über **30 Ländern**.

Nach den Begrüßungsworten von **OeAD student housing** und **Sabine Kamill** (Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus) setzten die hochkarätigen Keynotes von **Daniel Huppmann** (IIASA), **Marlene Engelhorn** (taxmenow) und **Doris Österreicher** (Universität Stuttgart) starke Impulse. Im Zentrum stand die Frage, **wer Zukunft gestaltet** – und welche Bedeutung Machtverteilung, Klimawandel, soziale Gerechtigkeit und die Gestaltung unserer gebauten Umwelt dabei haben.

Die anschließende, von **Michael Bauer-Leeb** moderierte Podiumsdiskussion führte diese Perspektiven zusammen und schlug den Bogen von der Klimakrise und Fragen sozialer Gerechtigkeit bis hin zur Gebäudearchitektur der Zukunft. Damit setzte die Veranstaltung einen **inhaltlich pointierten Auftakt für drei Wochen intensiven internationalen Austauschs** mit der Frage: **Who builds the future?**



PUBLIC OPENING



Marlene Engelhorn, Activist, taxmenow.

250 GUESTS

joined us at Arena21, MQ for our public opening.



[Von links] Michael Bauer-Leeb, Doris Österreicher, Marlene Engelhorn, Daniel Huppmann.

NACHHALTIGE DURCHFÜHRUNG – ÖKO EVENT

Die Organisator:innen der GBS Sommeruniversität sehen ihre Hauptaufgabe in der **Bewusstseinsbildung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit** im Zusammenhang mit unserer gebauten Umwelt, die dabei auch die soziale, ökologische und ökonomische Dimension umfasst. Ein besonderes Anliegen ist es, positive Impulse zu setzen und Veränderungen anzuregen. Die GBS wird daher bereits zum wiederholten Male als Öko-Event ausgerichtet.

Im Zuge der Organisation werden u. a. folgende Maßnahmen gesetzt:

- Den Teilnehmenden wird eine klimaschonende An- und Abreise nach Wien nahegelegt.
- Für Wege innerhalb der Stadt wird ein Wiener Linien-Ticket für die gesamte Programmdauer bereitgestellt. Exkursionen und Fahrten werden ausschließlich mit dem lokalen öffentlichen Angebot durchgeführt. Die Teilnehmenden werden auf das sehr gute Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien hingewiesen.
- In der Bewerbung wird ausschließlich umweltfreundliches, zertifiziertes Papier für Drucksorten verwendet. Gedruckt wird nur bei Bedarf, und Drucksorten werden sparsam ausgegeben.
- Das Bio-Catering von „Limoni's“ (Eröffnung) und von „Gaumenfreundinnen“ (Abschlussveranstaltung GBS) ist ausschließlich vegetarisch (inklusive veganem Angebot) und enthält vor allem regionale und saisonale Produkte.
- Für den Besuch beim Heurigen „Feuerwehr Wagner“ wird auf ein ausreichendes Angebot an vegetarischen und veganen Speisen aus regionaler und saisonaler Produktion geachtet.
- Alle Teilnehmenden und Mitwirkenden werden bereits im Vorfeld über die Ausrichtung als Öko-Event informiert. Die Veranstaltung wird auch vor Ort als Öko-Event beworben.



STIPENDIEN UND KOOPERATIONEN

Ein zentrales Element der GBS ist die Möglichkeit, **hochqualifizierten Studierenden mit finanziellen Einschränkungen** eine Teilnahme zu ermöglichen. Akademische Partner und private Unternehmen unterstützen zu diesem Zweck ein **begrenztes Stipendienangebot**, das eine erhebliche Reduktion der Teilnahmegebühren sowie eine kostenlose Logierung ermöglicht.

Die Bewerbung für Stipendien erfolgt über ein Online-Formular auf der GBS-Website. Die Auswahl orientiert sich an **fachlicher Qualifikation, Studienfortschritt, finanzieller Bedürftigkeit, Engagement im Bereich Nachhaltigkeit** sowie an der konkreten Vorstellung, wie das bei der GBS erworbene Wissen künftig angewendet werden soll.

Die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen schafft zugleich einen direkten Austausch zwischen den Teilnehmenden und der Praxis. Beim **Eröffnungsevent der Sommeruniversitäten** konnten die Unternehmen ihre Stipendiat:innen persönlich kennenlernen. Eine ganztägige Veranstaltung zur Kreislaufwirtschaft im **Reallabor Fassfabrik** der STRABAG AG bot darüber hinaus Gelegenheit zum **fachlichen Austausch und zur Unternehmenspräsentation**. Unter anderem waren Vertreter von PORR Bau GmbH, Passathon, STRABAG Real Estate GmbH, Mischek Bauträger Service GmbH und Delta AG anwesend.

Das waren die finanziellen Unterstützer der GBS 2026:

1. ABB S.p.A.
2. Das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET)
3. BUWOG Group GmbH
4. Delta AG
5. FH Salzburg
6. FH Technikum Wien
7. Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg. Gen.m.b.H
8. Heimbau Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H..
9. T-Mobile Austria GmbH
10. MIGRA Gemeinnützige Wohnungsges.m.b.H.
11. ÖGNI GmbH
12. Otto Wagner Areal Revitalisierung GmbH
13. PORR Bau GmbH - Abteilung Spezialtiefbau
14. Sozialbau AG
15. STRABAG Real Estate GmbH
16. WBV-GPA - Wohnbauvereinigung für Privatangestellte Gemeinnützige GmbH
17. Weissenseer Holz-System-Bau GmbH
18. Wien 3420 aspern Development AG
19. WSE Wiener Standortentwicklung GmbH



PORR Bau GmbH Stipendiatin Quichen Shen (China) bei der GBS Eröffnungsfeier.

19 SPONSORS
equally support &
recruit international
talent at GBS.



Djemil Tahir vertritt PORR Bau GmbH mit einem Info-Tisch.



Quichen Shen (links) mit Djemil Tahir (rechts).

DIE TEILNEHMENDEN

64 Teilnehmende aus 34 Nationen nahmen dieses Jahr an der GBS teil: 39 Frauen und 25 Männer im Alter von 19 bis 39 Jahren waren vertreten. Damit wurde die bisher höchste Teilnehmendenzahl seit Beginn der Sommeruniversität 2011 erreicht.

Insgesamt waren **58 Studierende** Teil der GBS 2026 – davon 27 Bachelor-, 28 Master- und 3 PhD-Studierende. **6 Berufstätige** nutzten die GBS als Weiterbildungsmöglichkeit.

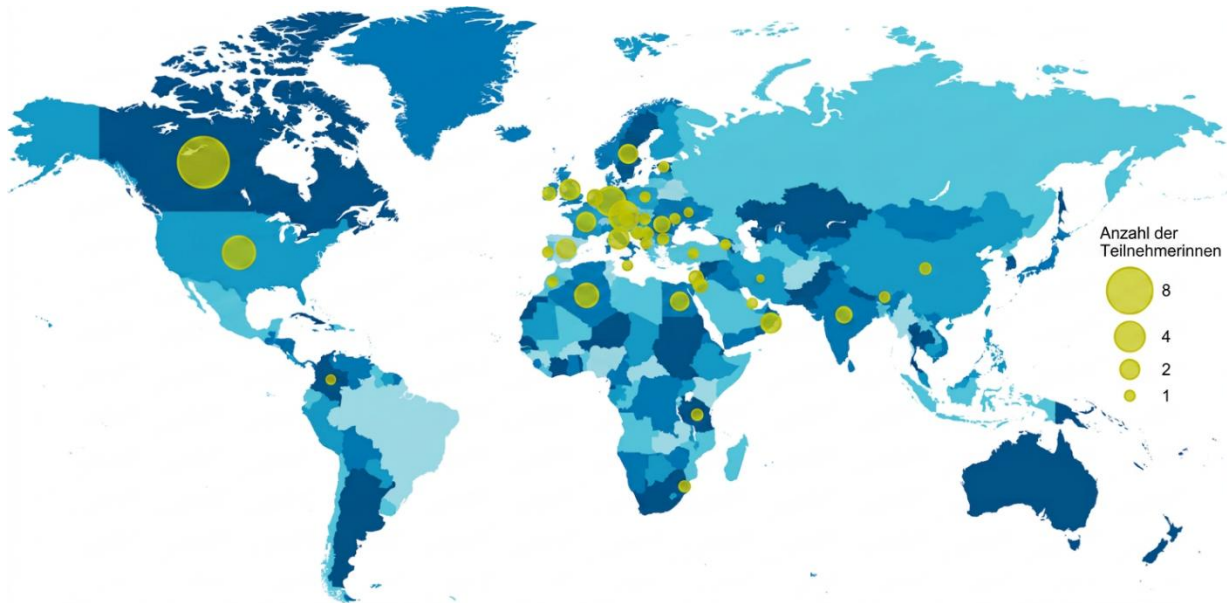
Die meisten Teilnehmenden kamen aus dem Bereich Architektur (36), gefolgt von Bautechnologie (5), Energietechnologie (4) und Urban Studies (4). Weitere Studienrichtungen waren unter anderem Industrial Engineering, Sustainable Energy, Bauingenieurwesen, Architekturingenieurwesen, Innenarchitektur, Design und Sustainable Development.

Der **Ausbau unserer akademischen Partnerschaften in Nordamerika** sowie die Stärkung unseres nationalen Netzwerks wurden auch in der Teilnahme sichtbar. 8 Studierende aus Kanada, 4 aus den USA, 4 aus Österreich und 3 aus Deutschland waren dieses Jahr vertreten. Neu dabei waren zudem 3 Kandidat:innen aus Algerien. Je zwei Teilnehmende kamen unter anderem aus Kosovo, Ägypten, Großbritannien, Italien, dem Palästinensischen Territorium, Irland, Indien, Rumänien, Jordanien, Schweden, Frankreich und Oman.

Kanada	8
Österreich	4
Vereinigte Staaten von Amerika	4
Deutschland	3
Algerien	3
Kosovo	2
Ägypten	2
Vereinigtes Königreich	2
Italien	2
Palästinensisches Territorium	2

Irland	2
Indien	2
Rumänien	2
Jordanien	2
Schweden	2
Frankreich	2
Oman	2
Moldawien	1
China	1
Ungarn	1
Bulgarien	1
Niederlande	1

Türkei	1
Indonesien	1
Spanien	2
Kolumbien	1
Tansania – Vereinigte Republik	1
Bhutan	1
Polen	1
Marokko	1
Swasiland	1
Estland	1
Iran	1
Albanien	1



64 TEILNEHMENDE

34 NATIONEN



CURRICULUM

Die GBS Summer University ist als modularer Universitätslehrgang auf Master-Niveau mit einer **Dauer von drei Wochen** und einem Workload von **sieben ECTS-Punkten** (175 Realstunden) konzipiert. Nach positivem Abschluss erhalten die Studierenden ein offizielles Zeugnis der BOKU University sowie ein Teilnahmezertifikat. Das holistische Programm folgt einem modularen Aufbau, der naturwissenschaftlich, technisch und sozio-ökonomisch ausgerichtet ist:

- **Modul 1 – Sustainability in Building and Urban Planning**
- **Modul 2 – Principles of Passive House Planning**
- **Modul 3 – Renewable Energies and Business Concepts**

Das Programm umfasst eine Vorbereitungsphase sowie **Vorträge, Workshops, Simulationen und Exkursionen** in den ersten beiden Wochen. In der dritten Woche wird das erworbene Wissen in einer interdisziplinären **Projektarbeit** angewendet. Interaktive Lehrformate fördern dabei die direkte Diskussion und praktische Anwendung der Inhalte.

2026 führte das Programm die Teilnehmenden über verschiedene Maßstabsebenen – vom urbanen Kontext bis zur Gebäudehülle. Die sieben inhaltlichen Schwerpunkte und das abschließende Group Design Project waren:

- Module 1 – Urban Scale: Energy Planning
- Module 2 – Urban Scale: Social Sustainability
- Module 3 – Climate and Microclimate
- Module 4 – Architecture Scale: Energy Efficiency and Comfort
- Module 5 – Carbon Neutrality & Nature-Based Solutions
- Module 6 – Circular Economy
- Module 7 – Building Systems for Renewable Energy Production
- Group Design Project

2026 wurde der Fokus auf **Materialität, Kreislaufwirtschaft, Lebenszyklusbetrachtung** und **KI-Anwendungen** weiter ausgebaut. Gleichzeitig wurde die Perspektive von der Energieeffizienz und Gebäudetechnologien auf eine umfassende Betrachtung der **ökologischen, ökonomischen und sozialen Performance der gebauten Umwelt** erweitert. Die Teilnehmenden konnten dabei auch neue digitale Werkzeuge wie **infrared.city** und **Honeybee** erproben. Programmatisch wurden die Tage in einen theoretischen Vormittag und einen praktischen Nachmittag gegliedert, wodurch Wissensgrundlagen unmittelbar mit praktischer Anwendung und der Arbeit am Projekt verknüpft wurden.



Zu Besuch im Lichtlabor an der UWK bei Gregor Radinger.

[!\[\]\(cb81769881af651ccb735a5045b47375_img.jpg\) **KLICKE HIER**](#)

Für eine Portrait der
diesjährigen Lektor:innen.

30 EXPERT:INNEN

aus diversen Disziplinen
teilten ihr Fachwissen
bei der GBS.



Architekt David Calas, GBS Lecturer & Academic Advisor.



AKADEMISCHES PROGRAMM

In der ersten Programmwoche wurden Themen von sozial und ökologisch nachhaltiger Stadtentwicklung hin zum energieeffizienten Bauen behandelt. Zu den Vortragenden zählten unter anderem **Gerhard Stöglehner (BOKU University)**, **Melina Melardi (Austrian Institute of Technology)**, **Stefan Sattler (Stadt Wien, MA 20)**, und **David Calas (FH Salzburg)**. In begleitenden Workshops setzten sich die Teilnehmenden mit sozial- und gendersensibler Planung auseinander und entwickelten erste Konzeptentwürfe für das Projektareal, die **Fassfabrik im 23. Wiener Gemeindebezirk**. In einem einführenden Nachmittag mit **Andrea Di Tommaso (Sustainable Building Materials, STRABAG)** und **Sabine Maier (Künstlerische Leiterin, Fassfabrik)** wurde die Fassfabrik besichtigt und mithilfe von 3D-Modellen und Projektplänen erstmals analysiert.

Auf Gebäudeebene standen **Passivehaus-Strategien, Komfort und klimasensibles Design** im Mittelpunkt. Mit **infrared.city und Honeybee** wurden Außenraumkomfort und Gebäudeperformance simuliert. Die Woche schloss mit einem Workshop im **Lichtlabor der Universität für Weiterbildung Krems**, einem alljährlichen Highlight, bei dem anhand von 3D-Modellen des Projektstandorts unterschiedliche Tageslichtbedingungen untersucht wurden.

In der **zweiten Woche** verlagerte sich der Schwerpunkt hin zum Gebäudeentwurf. Expert:innen wie **Elisabeth Leitner (GRÜNSTATTGRAU)**, **Karin Stieldorf (TU Wien)**, **Benjamin Kromoser (BOKU-University)** und **Thomas Natiesta (AIT)** vermittelten Grundlagen zu **alternativen Baustoffen, Nature-Based Solutions und erneuerbaren Energiesystemen**. In einem LCA-Workshop wurden die ökologischen Auswirkungen von Bauentscheidungen konkret berechnet.

Einen Höhepunkt der Woche bot der „**Circular-Economy-Day**“ am **21. Juli** im Reallabor Fassfabrik mit Keynotes von **Anna-Vera Deinhammer (FH Wien der WKW)** und **Thomas Romm (BauKarussell)**. An Infoständen boten zudem Unternehmensvertreter:innen von **PORR Bau GmbH, STRABAG Real Estate GmbH**, und **Delta AG** Einblicke in ihre aktuelle Arbeit.

Exkursionen zu Best-Practice-Gebäuden in der **Kauergasse und SmartCity Baumgarten** sowie ins **Sonnwendviertel** ergänzten die Lehrveranstaltungen. Mit den Zwischenpräsentationen am Ende der zweiten Woche wurden die theoretischen Inhalte zu ganzheitlichen Entwurfsstrategien zusammengeführt. Die finalen Designkonzepte wurden am Ende der Projektwoche am **1. August 2026 im TUtheSky** vor einer Expert:innen-Jury präsentiert.

GBS 2026 ...

- umfasste **19 Tage** mit **Vorträgen, Exkursionen und Führungen**,
- wurde von über **30 Expert:innen** aus diversen Disziplinen gestaltet,
- inkludierte **15 Veranstaltungen und Aktivitäten**,
- resultierte in **10 exzellenten Design-Entwürfen**.

“From the science behind human comfort, environmental performance, and inclusive design to exploring passive houses, net-positive energy buildings and communities, Positive Energy Districts, and building in a changing climate, every lecture challenged me to see sustainability as something that is deeply interdisciplinary.”

Amaan Desphande, India



EXKURSIONEN UND SOZIALE EVENTS

Exkursionen in Wiens Bezirke verbanden theoretische Inputs mit Beispielen der nachhaltigen Stadtentwicklung und ermöglichten unter anderem architektonische Einblicke in das „soziale Wien“.

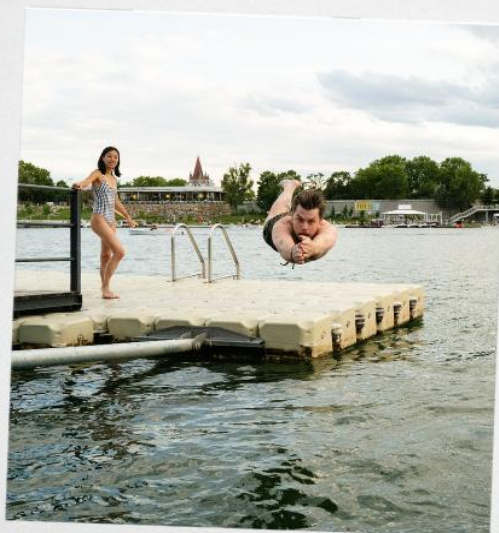
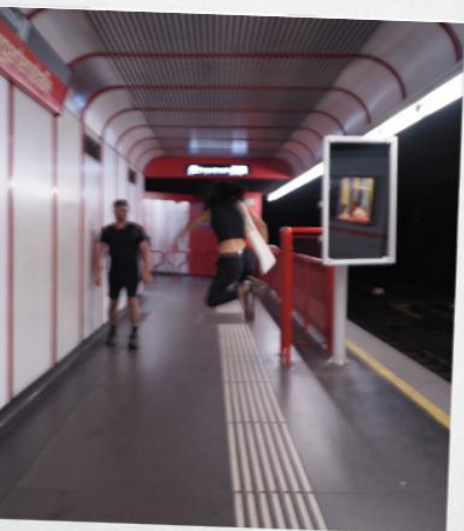
Auf der **PASSATHON-Radtour** konnten Teilnehmende Leuchtturmprojekte entlang der Neuen Donau und in der Seestadt Aspern erkunden, darunter das GreenHouse und die PopUp dorms von OeAD student housing. Exkursionen in das sanierte Passivhaus in der **Kauergasse 2** sowie zur **Smart-City Baumgarten** gaben Einblicke in innovative Grauwassieranlagen, Gebäudebegrünung und Energiegemeinschaften. Die **Social Housing Tour** von Eugene Quinn brachte die Geschichte des sozialen Wohnbaus näher und verankerte theoretische Diskussionen zu gemeinschaftsorientierter Planung im Stadtbild Wiens. Darauf aufbauend verband eine geführte **Exkursion durch das Sonnwendviertel** spannende Einblicke in Wiens städtebauliche Entwicklungen mit viel Spiel und Spaß bei der interaktiven Erkundung von „Österreichs drittgrößter Stadt Favoriten – wenn sie eine wäre“.

Neben den fachlichen Exkursionen wurde auch heuer das vielseitige, soziale Angebot der GBS begeistert angenommen. Den Auftakt machte ein **Walzerabend in der Tanzschule Stanek**. **Zwei Sportabende** sorgten weiters für physischen Ausgleich zum intensiven Vortragsprogramm: Neben Volleyball- und Fußballspielen konnten auch Tennisstunden mit Trainer:innen besucht werden. Beim anschließenden Heurigen-Buffer gab es regen Austausch mit Studierenden der AEMS Sommeruniversität. Auch ein Besuch beim Heurigen **Feuerwehr Wagner**, ein **International Lunch** und der **Filmabend im Votivkino** brachten die Gruppe abseits des Hörsaals zusammen und ließen Raum für neue Bekanntschaften und gemeinsame Erlebnisse.



KLICKE HIER

Für einen Einblick in das gesamte 3-wöchige Programm.





DIE PROJEKTARBEIT – PLUS+FABRIK

In der interdisziplinären Entwurfsarbeit findet das gewonnene Wissen praktische Anwendung. 2026 führte sie die Teilnehmenden in das Reallabor der STRABAG Real Estate GmbH in Wien-Liesing: eine ehemalige Fassfabrik mit einem Areal von rund 16.000 m², die heute für Forschung, Kunst, Kultur und nachhaltiges Bauen genutzt wird.

Das Gruppenprojekt trug den Titel „PLUS+FABRIK: From Temporary Use to Lasting Value of Vienna’s Fassfabrik“. Die Aufgabe verband die Entwicklung eines strategischen Konzepts für das gesamte Areal mit konkreten architektonischen Entwürfen für das Bestandsgebäude bzw. einer Neubebauung.

Dabei wurden unter anderem Bebauungsdichte und Wohnraumbedarf, öffentliche Nutzungen sowie Anforderungen an Energiebedarf und Tageslicht berücksichtigt. Die Entwürfe sollten die Fassfabrik als lebendiges, inklusives, klimaresilientes und CO₂-positives Quartier neu denken. Besonders Augenmerk lag auf Bauen im Bestand, leistbarem Wohnraum, urbaner Begrünung und Biodiversität sowie kreislaufgerechten Bauweisen.

Geleitet und begleitet wurde die Arbeit von Marcello Turrini (Architekturbüro Marcello Turrini ZT), Georg Reinberg (Architekturbüro Reinberg ZT GmbH), Karin Stieldorf (TU Wien) sowie David Calas (FH Salzburg, Studio Calas GbR). Ihre fachliche Expertise ermöglichte es den Studierenden und Berufstätigen, unterschiedliche Sichtweisen aus Architektur, Ingenieurwesen, Stadtplanung und Nachhaltigkeitsforschung in die Entwürfe einzubringen.

Aus den interdisziplinären Gruppenarbeiten entstanden zehn unterschiedliche Lösungen für das Areal. Damit wurde das während der ersten beiden Wochen vermittelte Wissen unmittelbar in konkrete Planungsvorschläge übersetzt.

10 DESIGNS

were developed in interdisciplinary groups for the Fassfabrik Area.



Stolze Posterpräsentation der interdisziplinären Gruppen im TUtheSky.



Faraz Falahi (Iran) präsentiert seinen Entwurf.

 [KLICKE HIER](#)

für einen Einblick
in die Designs



GBS Academic Head Marcello Turrini betreute u.a. die Projektarbeit.



DER ABSCHLUSS – TOUCHDOWN

Die Projektwoche verlangte von den Teilnehmenden, fachliche Inhalte, Planungsinstrumente und Simulationsergebnisse unter hohem Zeitdruck zusammenzuführen. Die unterschiedlichen Studien- und Berufshintergründe bildeten dabei eine wichtige Grundlage für den interdisziplinären Austausch.

Am 1. August 2026 wurden die Ergebnisse der zehn Gruppen im TUtheSky vor einer Expert:innen-Jury präsentiert und mit abschließendem Feedback gewürdigt.

Mit der offiziellen Übergabe der Zertifikate wurde die Abschiedsfeier eingeleitet, pointiert moderiert von Eugene Quinn und kulinarisch begleitet von den Gaumenfreundinnen. Mit diesem feierlichen Touchdown wurden die Teilnehmenden gebührend verabschiedet und die GBS 2026 offiziell beendet.



NACHHALTIGE VERNETZUNG UND KOOPERATIONEN

Die GBS Summer University wird in enger Zusammenarbeit mit einem wachsenden Netzwerk aus Universitäten, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen organisiert. Über **100 Partnerinstitutionen** ermöglichen den Zugang zu internationalem Austausch, Exkursionszielen, fachlicher Begleitung und finanzieller Unterstützung. Zu unseren langjährigen akademischen Partnern zählen unter anderem die **BOKU University, TU Wien, Universität Wien, Universität für Weiterbildung Krems, FH Technikum Wien, FH Salzburg** und das **Austrian Institute of Technology (AIT)** sowie die Architekturbüros **Reinberg Architekten ZT, Marcello Turrini ZT** und **Studio Calas GbR**.

2026 konnte dieses Netzwerk um akademische Partnerschaften mit der **Tallinn University of Technology (TalTech)**, der **University of Calgary**, dem **Fergusson College (Autonomous)** in Pune, der **Interdisciplinary Transformation University Austria (IT:U)**, **Sustainable Energy for All (SEforALL)** und der **IG Architektur** erweitert werden. Damit stärkt die GBS ihre Verankerung in unterschiedlichen akademischen und regionalen Kontexten und erreicht Studierende aus weiteren Teilen der Welt. Mit **TalTech** gewinnt die GBS erstmals die Perspektive einer innovationsorientierten Universität aus dem Baltikum, während die Partnerschaften mit Institutionen in Kanada und Indien die Reichweite der GBS über Europa hinaus weiter ausbauen.

Gleichzeitig wurde das Netzwerk im Wiener- und internationalen Praxisumfeld erweitert. Derzeit sind 43 Prozent aller Universitäten und Fachhochschulen in Österreich bereits Partner der GBS. Neue Kooperationen mit **Salon Real, Art for Change** und dem **Impact Hub** ergänzen das akademische Partnernetzwerk **um Akteur:innen aus Immobilienwirtschaft, Kultur und sozialer Innovation**. So knüpft die GBS Summeruniversität Verbindungen zwischen universitärer Ausbildung und gesellschaftlichem Engagement.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Outreach-Strategie ist unser Alumni-Netzwerk. Seit 2011 haben **679 Alumni aus 95 Nationen** an der GBS teilgenommen; gemeinsam mit der AEMS umfasst das Netzwerk nun **1.271 Alumni aus 112 Nationen**. Über soziale Medien, Newsletter und persönliche Kontakte pflegen wir diese Verbindungen auch über die Summer Universities hinaus. Akademische Partner und Alumni unterstützen die internationale Bewerbung der GBS und tragen dazu bei, die Reichweite und Diversität der GBS zu stärken. So wird der Austausch zwischen den Jahrgängen gefördert, berufliche Netzwerke ausgebaut und nachhaltige Ansätze in Architektur und Stadtentwicklung international weitergetragen.



Academic lead



AKADEMISCHE PARTNER

1. Aalborg University
2. AAU Uni Klagenfurt
3. AIT
4. Al Hussein Technical University HTU
5. Bergische Universität Wuppertal
6. BOKU
7. Bündnis nachhaltige Hochschulen
8. Canadian Green Building Council
9. CEMUS
10. CEU
11. Climate Change Center Austria CCCA
12. Club of Rome
13. Dhofer University
14. Donauuniversität Krems
15. DRC
16. Edinburgh Napier University
17. EPF Engineering School
18. Fergusson College
19. FH Dortmund
20. FH Joanneum
21. FH Kufstein
22. FH Oberösterreich
23. FH Salzburg - Holztechnologie & Holzbau
24. FH Technikum
25. FH Vorarlberg
26. FH Wr. Neustadt
27. FHWien der WKW
28. Forum n
29. Fulbright Austria
30. German International University Berlin
31. Green Energy Lab
32. Hochschule Campus Wien HCW
33. Hochschule Luzern
34. HS Bremen – School of Architecture
35. HS Burgenland
36. IDM
37. IG Architektur
38. IIASA
39. IMC FH Krems
40. IT:U
41. Malmö Universitet
42. Modul Uni
43. Montanuni Leoben
44. ÖAW - Österreichische Akademie der Wissenschaften
45. ÖGUT
46. Paris-Lodron Universität Salzburg
47. Passive House Canada
48. Pharos University Alexandria
49. SDG Watch Austria
50. SLU (Swedish University of Agricultural Sciences)
51. South East Technological University SETU
52. Sustainable Energy for All
53. TalTech
54. TEC Mexiko
55. Toronto Metropolitan University
56. TU Graz
57. TU Wien
58. Universität Graz
59. Universität Innsbruck
60. Universität Kalabrien - ABITA Lab
61. Universität Stuttgart
62. Universität Wien
63. University of Tokyo
64. University of Belgrade
65. University of Nottingham
66. University of Salford
67. University of Tuzla
68. Uppsala University
69. USTP St. Pölten
70. University of Calgary

SPONSOREN UND NETZWERKPARTNER

Die Unterstützung durch öffentliche Fördergeber, Sponsoren und Partner ermöglicht es, ein internationales und fachlich anspruchsvolles Programm auf kostendeckender Basis durchzuführen und gleichzeitig Stipendien für qualifizierte Studierende mit finanziellen Einschränkungen anzubieten.

Im Rahmen des GBS-Programms 2026 waren unter anderem Vertreter:innen von Porr Bau GmbH, ÖGNI GmbH, ABB S.p.A., STRABAG Real Estate GmbH, Mischek und DELTA AG bei Veranstaltungen anwesend.



Netzwerkpartner

- | | |
|---|--|
| 1. Architekturbüro Marcello Turrini ZT | 16. KlimaKonkret |
| 2. Architekturbüro Reinberg ZT GmbH | 17. Klimaschutzakademie |
| 3. Architekturbüro Studio Calas GbR | 18. oikos Graz |
| 4. Architektur ohne Grenzen Austria | 19. Passivhaus Austria |
| 5. Arts of Change | 20. passathon – Race for Future |
| 6. Circonnect | 21. RENOWAVE.AT eG |
| 7. Digital Findet Stadt | 22. Salon Real |
| 8. Ecob – Netzwerk für nachhaltiges Bauen | 23. SDG Award |
| 9. Embassy of Canada to Austria | 24. SDG Watch Austria |
| 10. Generationendialog | 25. Senat der Wirtschaft Österreich |
| 11. greenskills | 26. Studio Calas GbR |
| 12. GRÜNSTATTGRAU | 27. Toronto Circularity Network |
| Forschungs- und Innovations GmbH | 28. TU Delft - Sustainable Housing from a European Perspective |
| 13. Impact Hub Vienna | 29. Wirtschaftsagentur Wien |
| 14. Inex | |
| 15. klimaaktiv | |



DER AUSBLICK

Mit **64 Teilnehmenden aus 34 Nationen** erreichte die GBS 2026 ihre bisher höchste Teilnehmendenzahl. Gleichzeitig wurde das Curriculum inhaltlich weiterentwickelt: Neben Energieeffizienz und klimaresilienter Planung standen 2026 insbesondere Materialität, Kreislaufwirtschaft, soziale Nachhaltigkeit und die Verbindung verschiedener Maßstabsebenen im Mittelpunkt.

Die GBS wurde während der gesamten Durchführung **kontinuierlich evaluiert** und das Feedback von Teilnehmenden und Vortragenden laufend aufgenommen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen unmittelbar in die zukünftige Weiterentwicklung von Inhalten und Formaten ein. Ziel bleibt es, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, technische Entwicklungen und Praxiswissen in einem internationalen und interdisziplinären Lernformat zu verbinden.

Die nächste GBS Summer University wird 2027 in Wien stattfinden. Die Vorbereitungen für das kommende Jahr stehen zugleich im Zeichen einer strategischen Neuausrichtung der GBS. Um fachlich und methodisch am Puls der Zeit zu bleiben, wird das Programm unter Einbindung führender Expert:innen weiterentwickelt und das internationale Netzwerk gezielt ausgebaut. Neue Partnerschaften mit der **University of Calgary** (Kanada), **TalTech** (Estland), der **IT:U** (Österreich) und **dem Fergusson College** in Indien sowie die erstmalige Zusammenarbeit mit der UN-Organisation **Sustainable Energy for All** zur Unterstützung einer STEM-Trainee aus dem Globalen Süden erweitern die internationale Reichweite der GBS. Gleichzeitig soll das bestehende **Netzwerk aus über 100 akademischen, Netzwerk- und Unternehmenspartnern**, Expert:innen und Alumni genutzt werden, um Wissen und Impulse in die Welt hinauszutragen. Das **2026 gestartete Ambassador-Scholarship-Programm** setzt dabei auf GBS-Alumni als Multiplikator:innen, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse an ihren Universitäten, auf Konferenzen und in ihren beruflichen Netzwerken weitertragen. So soll die GBS auch über die unmittelbare Teilnahme hinaus zur positiven Transformation und zu einer klimaresilienten gebauten Umwelt beitragen.

Die GBS Sommeruniversität wird nächstes Jahr wieder in Wien stattfinden. Die Bewerbung wird ab Jänner 2027 auf www.summer-university.net möglich sein!

danke

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zum Gelingen der GBS 2026 beigetragen haben: bei den 64 Teilnehmende, den Fördergebern und Sponsoren, den wissenschaftlichen und Netzwerkpartnern, den Vortragenden und Expert:innen sowie beim gesamten Organisationsteam und den Tutor:innen.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung des Austauschs und auf ein Wiedersehen bei GBS 2027.

“GBS led to such meaningful conversations and relationships that I’ll carry with me well beyond the program.”

Victoria Guile, Canada

GOODBYE GBS 2026

“GBS Summer School 2026 has been far more than a course.”

Amaan Deshpande, India

“It really felt like a dream come true.”

Emma McDermott, UK



OeAD student housing

OeAD-Wohnraumverwaltungs GmbH
Ebendorferstrasse 7
1010 Wien

Sitz: Wien | FN 173421g | ATU 60690504
Geschäftsführer: Mag. Günther Jedliczka

GBS Programm Management

Mag. Barbara Mayr, Msc, Bsc
Myriel Meissner, MA

gbs@oead.at

Grafik Design: OeAD student housing

Bildnachweis: Matthias Heisler, OeAD student housing

Bildnachweis Seite 20: OeAD student housing, Shepherd PR, Vian Esterhuizen.

Wien, September 2026

oeadstudenthousing.at
summer-university.net

